

Christrosen stimmungsvoll in Szene setzen

Zum zweiten Mal verwandelt Klaus Umbach seine Gewächshäuser in eine Bühne für die Winterpflanze – Weitere Floristik-Schauen

Von unserer Redakteurin
Bärbel Kistner

HEILBRONN Zwei Nächte lang Christrosen eine besondere Bühne bieten: Mit dieser Idee hat Klaus Umbach im Vorjahr einen Volltreffer gelandet. „Die Resonanz war überwältigend, wir wurden überrannt“, berichtet der Inhaber der Gärtnerei am südlichen Stadtrand von Heilbronn. Am kommenden Freitag und Samstag, 17 bis 22 Uhr, gibt es eine Neuauflage der Christrosennacht, für die sich der Betrieb von vorneherein auf eine größere Zahl von Besuchern einstellt – um beispielsweise das Verkehrschaos rund um die Staufenbergstraße nicht zu wiederholen. Klaus Umbach hat diesmal eine Firma zur Steuerung beauftragt, es gibt eine Einbahnstraßenregelung mit Kreisverkehr und Parkplatzeinweisern. Das Gros der

Parkmöglichkeiten wird bei der IHK im Schwabenhof angeboten: „Man muss sich auf eine kleine Wandlung einstellen“, meint Umbach.

Bilderrahmen Seit Tagen werden die Gewächshäuser der Gärtnerei mit viel Aufwand hergerichtet mit Dutzenden Kerzengläsern, Baumstämmen und Zweigen an Decke und Wänden. Auf Wegen wird Laub ausgestreut. Die Floristiktechnikerin Hilde Erlbacher hat an vielen Stellen, mitten auf der Produktionsfläche, Christrosen auf besondere Weise inszeniert. Die Pflanzen schweben von der Decke und können durch antike Bilderrahmen hindurch betrachtet werden.

Nach Biertischgarnituren sucht man vergebens. Suppe, Waffeln und Glühwein gibt es an riesigen Kabeltrommel-Tischen: „Material aus der Gärtnerei.“ Für die Aussteller hat Hilde Erlbacher Holzplanken auf die

Metallkäfige gelegt, in denen Blumentöpfe aufbewahrt werden. Die Fläche für die Kunsthandwerker, Gärtnerkollegen, Keramikünstler Anbieter von Klangschaalen oder Kerzen wurde verdoppelt. Die An-

bieten kommen aus der Region oder bieten Bioprodukte, das war die Vorgabe. Es gibt an den beiden Abenden Räucher- sowie Floristikvorführungen zu Christrosen und einen eigenen Stand nur mit Gedichten über

die Pflanze, die für Klaus Umbach „ein unheimliches Potenzial“ bietet. Die gesamte Inszenierung sei auch eine Würdigung an die Christrose, die als Symbol der Hoffnung in der Winterzeit gilt. Fast 20 Grad plus schaffen derzeit zwar keine winterliche Stimmung, aber die Temperaturen sorgen zumindest dafür, dass viele der 30.000 Christrosen blühen.

Die Einladung nach Heilbronn angenommen hat Baden-Württembergs First Lady, Gerlinde Kretschmann. Deren Interesse habe er nicht nur mit der Christrosennacht gewinnen können: „Ab 2016 sind wir Bioland-Betrieb“, sagt Umbach.

Advent Auch im Botanischen Obstgarten ist am kommenden Samstag und Sonntag, 13 bis 16.30 Uhr, wieder Wintercafé mit Floristikschau. Das Blumenhaus in der Christophstraße macht an beiden Tagen, 11 bis 17 Uhr, einen Adventsmarkt.



Ein besonderer Rahmen für eine besondere Pflanze: Zur zweiten Christrosennacht erwartet Gärtner Klaus Umbach einige Tausend Besucher. Foto: Mario Berger